

# Inhalt

Vorwort	9
1. „Seit ein Gespräch wir sind“	13
1.1 Glaubens-Gespräch: über den Glauben, im Glauben	13
1.2 Wer spricht, wenn Gott spricht?	16
1.3 In Gottes Namen sprechen? – Von Gott betört?	18
1.4 Gottes Wort im Glaubens-Diskurs?	23
1.5 In der Antwort haben wir das Wort	28
1.6 Ins Gespräch und ins Vertrauen gezogen?	30
1.7 Theologie des Glaubens	35
2. Wort zum Leben?	38
2.1 Ja und Nein – und alles dazwischen	38
2.2 Wir <i>sind</i> die Antwort	40
2.3 Ein Hoffnungswort?	42
2.4 Kein Wort? – Keine Antwort?	46
2.5 Theodizee – ausweglos?	48
2.6 Das Theodizee-Versprechen	55
2.7 Abrahams Glaube	59
3. Pistis – Fides – Fiducia – Emūnah – Ratio:	
Topologie der Glaubensweisen	63
3.1 Zum Glauben finden in dem Gespräch, das wir sind	63
3.2 Die „klassischen“ Markierungen und Unterscheidungen	64
3.3 Alternativen-Schärfung	70
3.4 Glaubentypen – Glaubensweisen	72
3.5 Die „jüdische Glaubensweise“	82
3.6 Vernünftiger Gottesglaube ohne „Mythologisierung“: der Islam	86
3.7 Vergewisserung des Glaubens – vernünftiger Glaube	89
3.8 Glaube: Geschenk des Anvertrauenswürdigen und Tat des Vertrauens	96
4. „Glaubt ihr nicht, so bleibt ihr nicht“ (Jes 7,9).	
Biblische Perspektiven und Irritationen	99
4.1 Glaubens-Entfremdung	99
4.2 In Ihm Stand gewinnen	103

4.3	Von Jesus ins Gespräch gezogen	111
4.4	Der Christusglaube allein?	120
4.5	Das gute Wort hören und glauben	127
5.	Licht des Glaubens – ohne den Schatten des Zweifels?	
	Zur Enzyklika „Lumen fidei“	130
5.1	Glaube: das Licht von innen heraus	130
5.2	Biblischer Glaubens-Personalismus	133
5.3	Die Verlässlichkeit und Kirchlichkeit des Glaubens	137
5.4	Die Praxis des Glaubens	141
6.	Glaubensgewissheit: von der Anfechtung heimgesucht. Oder vom Zweifel?	144
6.1	Glaube ohne Bestätigung	144
6.2	Zweifel als Anfechtung	146
6.3	Der Zweifel als Diener Gottes?	150
6.4	Gottes Dasein entzieht sich	154
6.5	Zweifel als negative Theologie?	156
6.6	Innen- und Außenperspektive	159
6.7	Glaubens-Schwachheit?	162
6.8	Glauben heißt Interpretieren	167
7.	Glauben und Wissen: die gnostische Versuchung	172
7.1	Die Begründungs-Lücke des Gottesglaubens	172
7.2	Ist Gott menschlich notwendig?	177
7.3	Gott, das/der absolut Erstaunliche	182
7.4	Ohne Warum	185
7.5	Um seiner selbst willen	188
7.6	Für die Glaubwürdigkeit des Glaubens argumentieren?	191
7.7	Das Geheimnis der Reflexion	192
7.8	Glaubens-Entwicklung? – Gute Religion?	204
8.	Glauben und Fühlen	209
8.1	Gestaltwandel des Glaubens	209
8.2	Glaubens-Zeichen der Zeit	212
8.3	Die affektive Dimension des Glaubens	219
8.4	Glauben als Gefühl	228
8.5	Gefühl und Option	230
8.6	Glauben erleben: die Herausforderung durch pfingstlich- charismatische Religiosität	234
8.7	Sich wichtig fühlen dürfen	238

8.8	Resonanz-Gefühl	245
8.9	Nur Wunsch-Denken?	249
8.10	Der Glaube kommt vom Hören? Vom Fühlen?	252
8.11	Noch einmal: Ressentiment? Zustimmungsg-Gefühle?	255
9.	Glaubens-Freiheit	261
9.1	Befreiungs-Theologien	261
9.2	Freier oder unfreier Wille	268
9.3	Selbstbestimmung?	272
9.4	Freiheit und Selbst-Unverfügbarkeit	274
9.5	Negative Freiheit und erfüllte Freiheit	277
9.6	Glaubensfreiheit und Willensfreiheit	281
9.7	Befreiung zur Freiheit?	284
9.8	An der Grenze: Freiheitserfahrung als Glaubenserfahrung	289
10.	Mit-Glauben in Glaubens-Freiheit:	
	die Gemeinschaft der Glaubenden	294
10.1	Freiheit, Befreiung?	294
10.2	Selbstverwirklichungs-Ideal und selbstbestimmte Leidenschaft	297
10.3	Selbstbestimmung im Ergriffenwerden	301
10.4	Identität und Freiheit	303
10.5	Freiheit der Glaubens-Kommunikation	306
10.6	Glaubens-Zeichen: Zeichen der größeren Freiheit in einer sündigen Kirche	311
11.	Glaube nicht ohne Werke	314
11.1	Die Fragestellung	314
11.2	Widerstreitende theologische Aussage-Interessen	318
11.3	Logik der Bekehrung	322
11.4	Die Logik der Metanoia	326
11.5	Das Kreuz Jesu Christi – um seine Kraft gebracht?	329
11.6	Keine „billige Gnade“!	334
12.	Erlösungsglaube	336
12.1	Im Zentrum des Glaubens: das Dunkle?	336
12.2	Übersetzen oder verraten?	339
12.3	Jetzt eben doch: ein Versuch der Relecture biblischer Sühne- Soteriologie	343
12.4	Eine andere „Logik“ des Erlösungsglaubens?	348
12.5	Übersetzungs- oder Inkulturations-Verrat?	355
12.6	Stellvertretung oder Solidarität?	359
12.7	Teilnahme und Anteilgeben: Kommunikation, Kommunion	362

13. Auferstehungsglaube: an den Gott glauben, der alles neu macht . . . . .	368
13.1 „Dann ist euer Glaube nutzlos“ (1 Kor 15,17) . . . . .	368
13.2 Der Erste der Entschlafenen . . . . .	371
13.3 Gottes Messias – ganz anders . . . . .	373
13.4 „Brannte nicht unser Herz!“ . . . . .	376
13.5 Ursache unseres Heils und unserer Auferweckung? . . . . .	380
13.6 Glaube apokalyptisch? . . . . .	384
13.7 Auferstehung „am Ende“ . . . . .	387
13.8 Spes quae und Spes qua . . . . .	391
14. Gebets-Glaube . . . . .	395
14.1 Aufmerksamkeit . . . . .	395
14.2 Auf der Schwelle . . . . .	397
14.3 Die Tür zum Leben . . . . .	400
14.4 Beten um den Mut, Gottes Zukunft zu wagen . . . . .	401
14.5 Die Landschaft des Glaubens . . . . .	403
Literaturverzeichnis . . . . .	406
Personenregister . . . . .	425